



Die Auferstehung Israels

*Der Herr hat seinen heiligen Arm entblösst vor den Augen aller Nationen,
und alle Enden der Erde sehen die Rettung unseres Gottes. Jesaja 52.10*

Gott erfüllte und erfüllt durch Jesus von Nazareth seine Verheissungen über seinen Messias. Durch sein ganzes irdisches Leben versinnbildlichte Jesus durch seine Werke, seinem irdischen, sozialen Leben und durch seine Worte, die Zukunft seiner Gläubigen und seinem Volk. Das Abendmahl symbolisiert in eindrucksvoller Weise seine für seine Gläubigen stellvertretende Opferung.

*Während sie aber assen, nahm Jesus Brot und segnete,
brach und gab es den Jüngern und sprach: Nehmt, esst, dies ist mein Leib!
Und er nahm einen Kelch und dankte und ihnen den und sprach: Trinkt alles daraus!
Denn dies ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.
Matthäus 26.26-28*

Aber nicht nur sein Leben war ein symbolisch prophetischer Akt, sondern auch sein Tod.

*Und er fing an sie zu lehren: Der Sohn des Menschen muss vieles leiden und
verworfen werden von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten
und getötet werden **und nach drei Tagen auferstehen**. Markus 8.31*

Am dritten Tag auferstand Jesus wie verheissen von den Toten und zwar auch stellvertretend für das zukünftige vereinte Israel.

*Er wird uns nach zwei Tagen neu beleben, am dritten Tag uns aufrichten,
dass wir vor seinem Angesicht leben. Hosea 6.2*

Die obige Prophezeiung gilt den Nachkommen des ehemaligen Nordreiches Israel und den Nachkommen des ehemaligen Südreiches Juda. Gott legte durch seinen entblössten Arm, Jesus von Nazareth, den Grundstein für das von Gott durch den Mund aller Propheten avisierte neue Israel.

Was für uns Menschen tausend Jahre sind, ist für Gott ein Tag.

***Denn tausend Jahre sind in deinen Augen wie der gestrige Tag,**
wenn er vergangen ist, und wie eine Wache in der Nacht. Psalm 90.4*

*Dies eine aber sei euch nicht verborgen, dass beim Herrn ein Tag ist wie tausend Jahre und tausend
Jahre wie ein Tag. 2. Petrus 3.8*



Seit Jesus als Mensch unter uns Menschen lebte, sind 2000 Jahre vergangen und das dritte Jahrtausend, der dritte Tag – der Tag der Auferstehung des Leibes Christi – ist angebrochen.

Und der Leib Christi sind wir, liebe Brüder und Schwestern im Herrn!

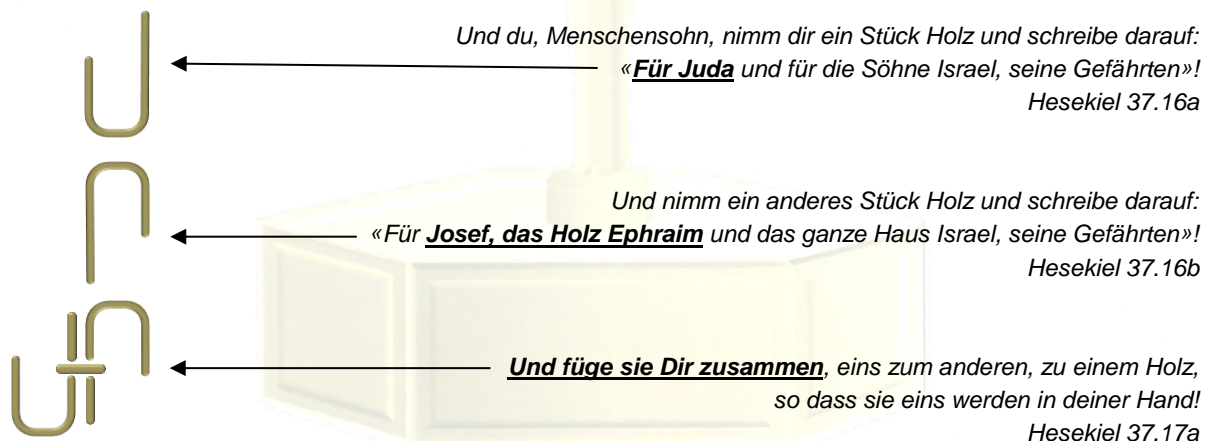
Ihr aber seid Christi Leib und einzeln genommen, Glieder. 1. Korinther 12.27

Gott bezeugt durch seinen Heiligen Geist unsere physische Abstammung aus dem Volk des ehemaligen Nordreiches Israel – in Form von Liebe für unsere jüdischen Geschwister und unserer Liebe zu Israel – und lässt ein verlorenes, totgeglaubtes Volk auferstehen.

*So spricht der Herr, HERR, zu diesen Gebeinen: **Siehe, ich bringe den Odem in euch, dass ihr wieder lebendig werdet. Und ich lege Sehnen an euch und lasse Fleisch über euch wachsen und überziehe euch mit Haut**, und ich gebe Odem in euch, dass ihr wieder lebendig werdet. Und ihr werdet erkennen, dass ich der Herr bin.* Hesekiel 37.5-6

*Und er sprach zu mir: **Menschensohn, diese Gebeine sind das ganze Haus Israel.** Siehe, sie sagen: Unsere Gebeine sind vertrocknet, und unsere Hoffnung ist verloren; es ist aus mit uns. Darum weissage und sprich zu ihnen: So spricht der Herr, Herr: Siehe, ich öffne eure Gräber und lasse euch aus euren Gräbern heraufkommen als mein Volk und bringe euch ins Land Israel.* Hesekiel 37.11-12

Gottes entblösster Arm, Jesus von Nazareth, der sich selbst als Sohn des Menschen oder Menschensohn bezeichnete, extrahiert uns jetzt aus seiner Herde, seinem Reich des Lichts – dem Christentum – und bringt uns in das unseren Vorfahren für ewig versprochene Land Israel und vereint uns dort mit unseren jüdischen Geschwistern.



*Und rede zu ihnen: So spricht der Herr, HERR: Siehe, ich nehme die Söhne Israels aus den Nationen heraus, wohin sie gezogen sind, und ich sammle sie von allen Seiten und bringe sie in ihr Land. Und ich mache sie zu einer Nation im Land, auf den Bergen Israels, und ein einziger König wird für sie alle zum **König sein; und sie sollen nicht mehr zu zwei Nationen werden** und sollen sich künftig nicht mehr in zwei Königreiche teilen.* Hesekiel 37.21-22



Damit ist auch die letzte Prophezeiung, welche Gottes Gesalbter, Jesus von Nazareth, zu erfüllen hat, erfüllt.

Es ist zu wenig, dass Du mein Knecht bist, um die Stämme Jakobs aufzurichten und die Bewahrten Israels zurückzubringen. So mache ich dich auch zum Licht der Nationen, dass mein Heil reiche bis an die Enden der Erde. Jesaja 49.6

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn, bitte betet, dass Gott seine Fleisch gewordene Liebe – Jesus – erneut verherrlicht, in dem er den Samen, den Gott mit diesen Worten sät, mit lebendigem Wasser – seinem Heiligen Geist – weiter keimen, sprossen und Frucht bringen lässt!

Gott segne Euch alle; in grosser Dankbarkeit und Liebe für Euch und für unsere jüdischen Geschwister in Israel!

Schalom, Euer Jesreël